



07/15 Bericht und Antrag an den Einwohnerrat



betreffend

*Abrechnung Neumöblierung der sanierten und erweiterten Schulanlage Ger-
sag*

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

1 Einleitung

Am 09. März 2010 hat der Einwohnerrat den im Bericht und Antrag 54/09 inkl. Ergänzungsbericht beantragten Sonderkredit in der Höhe von CHF 3 Mio. zur Erneuerung des Schulmobiliars bzw. der Betriebseinrichtungen der Schulanlage Gersag bewilligt.

In drei Etappen wurde das bestehende, veraltete und grösstenteils defekte Schulmobiliar durch zeitgemässes Inventar ersetzt und die Betriebseinrichtungen (Wandtafeln, Hellraumprojektoren, Werkeinrichtungen, etc.) wo notwendig erneuert bzw. modernisiert.

Die Ausstattung des Schulmobiliars der gesamten Schulanlage Gersag verlief in Bezug auf Kosten und Termine reibungslos. Dank einer minuziösen Terminplanung, Detailbesprechungen mit den Nutzerinnen und Nutzern der Schulanlage sowie ein konsequentes, laufend aktualisiertes Kostenmanagement konnten die Neubeschaffungen des Schulmobiliars und der Betriebseinrichtungen innerhalb des bewilligten Sonderkredites abgerechnet werden. Ebenso war die Schule während der ganzen Planungs- und Bauzeit in den entsprechenden Gremien der beiden Lose 1 & 2 vertreten: Planungskommission, Baukommission, PKO (Planungs- und Koordinationsgruppe) und diversen fachspezifischen Arbeitsgruppen (Signaletik, Schliesspläne, Umgebung, Fachräume wie Werken, Handarbeit, Sport, Musik, Naturlehre und andere mehr). Lehrpersonen, Schulleitungen und Mitglieder der Geschäftsleitung konnten somit einerseits ihre Anliegen einbringen und andererseits diejenigen der Baufachleute entgegennehmen und bearbeiten. Dies hat wesentlich zur Einhaltung des Kredites beigetragen. Die nunmehr sechs Jahre zurückliegende Kostenaufstellung hat sich bis zur heutigen endgültigen Abrechnung bestätigt.

Es konnten nahezu alle zum Betrieb notwendigen Anschaffungen in einem für die Lehrpersonen und Lernenden guten Standard getätigt werden. Ebenfalls wurden auch die Schulbänke und Schulstühle inkl. den Interaktiven Wandtafeln erfolgreich in Betrieb genommen. Die Höhenverstellung beim Schulmobiliar, wodurch jede Person, die für sie richtige Sitz- oder Stehposition finden kann, deckt nicht nur die geforderte SUVA-Norm, sondern auch die Ergonomie am Arbeitsplatz bestens ab. Die Anschaffung der Interaktiven Wandtafeln hat sich als Erfolg und wirklichen Mehrwert für die Gemeinde Emmen herausgestellt. Die Lehrpersonen arbeiten täglich und mit grossem Engagement und Freude mit der neuen Technologie. Das Produkt selber ist qualitativ sehr gut und zeigt sich im täglichen Gebrauch von einer zuverlässigen und robusten Seite. Der Einwohnerrat von Emmen hatte mit der Zustimmung zu diesem Kredit vorausschauend und zum Wohle der Nutzerinnen und Nutzer gehandelt. Das zahlt sich jetzt aus.

Bis jetzt gemachte Erfahrungen haben gezeigt, dass sich diese Investition gelohnt hat und sich die Lehr- und Lernlandschaft positiv verändert. Die Schulleitung des Schulhauses Gersag Primar hatte sich anlässlich einer Rückmeldung an die R+GPK vom Januar 2014 u.a. zu den Interaktiven Wandtafeln sehr positiv geäussert, wie der nachfolgende Auszug noch einmal darlegt:

... Einsatz der Interaktiven Wandtafeln (IWBs):

Die Schulung des ganzen Teams der Primarschule Gersag in Berneck war aufwändig aber auch gewinnbringend. Dem kompetenten Projektleiter ist es gelungen, uns in einem Tag die wichtigsten Basics zum Umgang mit den IWBs beizubringen. Seit Ostern 2014 werden die Tafeln in allen Klassen regelmässig eingesetzt. Die Lehrpersonen bereiten geeignete Sequenzen ihres Unterrichtes damit vor. Sie können den Kindern den Umgang mit dem Internet eins zu eins zeigen. Sie erklären, wie man richtig recherchiert und wie die Werkzeuge im Word eingesetzt werden. So macht die Vorbereitung von Vorträgen viel mehr Spass. Die Lernenden aller Alters-

stufen können und dürfen während der Lektionen die IWBs nützen. Die Kinder haben keine Scheu vor der Technik. Sie denken sich ein und sind sehr motiviert die vielfältigen Möglichkeiten auszuprobieren. Auch für Weiterbildungen und Sitzungen setzen wir die Tafeln gewinnbringend ein.

In der nächsten Zeit geht es nun darum Erkenntnisse und Erfahrungen auszutauschen und Schritt für Schritt weitere Möglichkeiten der Tafeln kennen und einsetzen zu lernen. Vieles davon üben und lernen wir voneinander im Team, einiges von den Fachpersonen der Sekundarschule und vielleicht ist später auch wieder einmal ein Fortsetzungskurs bei der Firma mobilwerke sinnvoll...

Ebenfalls wurde per Ende 2014 eine Pro- und Kontraliste von der Primarschule Gersag eingefordert. Dies im Hinblick auf die anstehende Sanierung der Schulanlage Hübeli im Kalenderjahr 2015, bei der auch die jetzt bestehenden und abgeschriebenen Buchwandtafeln ersetzt werden müssen. Diese Rückmeldung, die gemachten Erfahrungen und die berechneten Kosten (Interaktive Wandtafeln vs. Buchwandtafeln nachgerüstet mit Beamer) zeigen, dass es am sinnvollsten ist, weitere Schulanlagen bei Sanierungen ebenfalls mit Interaktiven Wandtafeln zu bestücken.

Kurzzusammenfassung Pro- und Kontraliste:

Pro

- Positives Vorleben der Mediennutzung
- Attraktiv für Schülerinnen und Schüler
- Wesentlicher Punkt für attraktiven und zeitgemässen Arbeitsplatz für die Lehrenden
- Ermöglicht modernen Unterricht (elektronische Inhalte)
- Im Zusammenspiel mit Visualizer perfekte Lösung
- Weniger Papier und v.a. keine teuren Folien mehr notwendig
- Optimale Nutzung des Multimediaservers
- Sehr schnell und flexibel einsetzbar
- Für kleine Inputs sehr geeignet
- Kinder nutzen IWB für Vorträge
- Unterstufe: häufiger Einsatz in der 1. und 2. Klasse
- Kosten für Anschaffung bewegen sich maximal auf Niveau Wandtafel mit Deckenbeamer und Boxen

Kontra

- Weiterbildung für Lehrpersonen
- Support durch Pädagogische Informatik Betreuungsperson oder IWB-Verantwortliche
- Bei allfälligem technischem Ausfall muss Lehrperson spontan reagieren können
- Gefahr der Überreizung, wenn Einsatz übertrieben wird

2 Impressionen neues Schulmobiliar



3 Kostenabrechnung

Bezeichnung	Abrechnung
Ausstattung Primarschule (200 Schülerpulte, 300 Schülerstühle, 10 Lehrerstühle, 12 Lehrerpulte, 79 Arbeitstische, 30 Stapelstühle, 87 Hocker, 35 Regale, 3 Metallgestelle, Wandschienen inkl. 47 Einhängetafeln, 4 fahrbare Wandtafeln, Beamer, TG-Brennofen, Werkraumeinrichtung inkl. Maschinen für TG, Vorhänge LZ)	CHF 400'699.46
Ausstattung Kindergarten (7 KG-Tische, 25 KG-Stühle, 1 Schubladenkorpus, 4 Regale, Spiel- u. Beschäftigungsmaterial)	CHF 15'646.00
Ausstattung Sekundarschule (647 Schülerpulte, 947 Schülerstühle, 37 Lehrerpulte, 42 Lehrerstühle, 44 Stapelstühle, 184 Arbeitstische, 62 Rollladenschränke, 12 Büchergestelle, 26 Whiteboards, 1 Beamer)	CHF 811'298.14
Ausstattung Werkräume Sekundarstufe (komplette Neu-Einrichtung zweier Werkräume inkl. Maschinen, Werkzeuge und Revisionen bestehendes und weiterverwendetes Mobiliar)	CHF 333'555.80
Ausstattung Handarbeitszimmer (26 Arbeitstische, 40 Schülerstühle, 14 Hocker, 2 Lehrerpulte, 2 Lehrerstühle, 9 Nähmaschinen, 2 Pinnwände, 3 Metallregale)	CHF 55'924.45
Ausstattung Hauswirtschaft (16 Schülerpulte, 32 Schülerstühle, 1 Lehrerpult, 1 Lehrerstuhl, 1 Wandschrank, 1 Rollladenschrank, Tisch- und Kochgeschirr)	CHF 31'224.60
Ausstattung Naturlehre (24 Schülertische, 4 Arbeitstische, 48 Schülerstühle, 4 Hocker, 2 Schreibarbeitsplätze, 1 Sicherheitswerkbank, Einrichtungen für Labor)	CHF 59'019.27
Ausstattung Bildnerisches Gestalten (36 Arbeitstische, 88 Schülerstühle, 3 Lehrerstühle, 4 Planschränke, 3 Rollkorpuse, 4 Rollwagen mit Eurobehälter, 1 Stapeltrockner, 1 Stapelschneidemaschine, 15 Digitalkameras, 2 MacBook für Videoschnitt)	CHF 67'867.46
Ausstattung Singsaal (18 Klappstische, 50 Stapelstühle inkl. 5 Transporter, Wandschienen inkl. 8 Einhängetafeln, 1 Rednerpult inkl. Präsentationsmedium, Ergänzung Instrumente)	CHF 58'787.01
Ausstattung Theaterraum (20 Klappstische, 150 Stapelstühle, mobile Bühne, Bühnenbeleuchtung, Bühnen- und Fenstervorhänge, Projektionsleinwand, DLP Projektor, Audio-Anlage)	CHF 126'868.70
Ausstattung Musikzimmer (5 Tische, 28 Stapelstühle, 1 Schrank, 3 Wandtafeln mit Notenlinien, 1 Klavier)	CHF 17'572.60

Ausstattung Dreifachturnhalle inkl. Turnlehrerzimmer (Mobile Turngeräte, Hand- und Spielgeräte, Geräteraumeinrichtungen, 2 Tablargestelle, 11 Schränke, 7 Tische, 6 Lehrerstühle, 20 Stapelstühle, 1 Liege, 2 Garderobenmöbel)	CHF 165'153.10
Ausstattung Mobiliar Schulhauswart (2 Arbeitspulte inkl. Rollkorpus, 2 Bürostühle, 1 Besprechungstisch, 6 Stapelstühle, 2 Rolladenschränke, 3 Regale, 1 Schrank, 2 Werkbänke, Tablargestelle)	CHF 31'364.20
Interaktive Wandtafeln (52 komplette interaktive Wandtafeln integriert in Buchwandtafel, 1 mobile interaktive Wandtafel, 52 Visualizer, 2 Expertenschulungen, 3 Tage Grund-Schulung der Lehrpersonen, EDV Anschlüsse, Umschaltboxen und Installationen für die Ansteuerung von Beamer und interaktiven Wandtafeln)	CHF 531'440.35
Ausstattung Lehrervorbereitungszimmer, Lehrerzimmer u. Schulbibliothek Gersag 2 6 Besprechungstische, 4 Beistelltische, 30 Stapelstühle, 10 Lehrerstühle, 6 Hocker, 4 Sitz-Stehhilfe, 1 Sitzgruppe, Ergänzung Bodenbeläge, Vorhänge, Anpassung bestehender Ausleihtheke, 2 Scanner, 2 Quittungsdrucker, 2 Drucker, 2 Ausleih— u. 4 Recherche PC)	CHF 93'419.45
Bauzeitung	CHF 2'780.00
Montagen und Remontagen alle Trakte	CHF 19'492.51
Publikationen (Ausschreibung und Zuschlag öffentliche Beschaffung)	CHF 1'018.10
Übernahme „Fremdkosten“ (Umzugskosten durch Werkdienst Emmen) 1'124 Arbeitsstunden Werkdienst Emmen / Fahrzeugbenützung und Gerätekosten (Entscheid Gemeinderat vom 13. März 2013: Kostendach von CHF 100'000.00 für bauseits nicht berücksichtigte Umzugskosten über Mobiliarkredit intern zu verrechnen)	CHF 85'659.97
Total abgerechnete Kosten inkl. Umzugskosten	CHF 2'908'791.17

4 Kostenvergleich

Sonderkredit gemäss Bericht und Antrag 54/09	CHF 3'000'000.00
Abgerechnete Kosten inkl. Umzugskosten	CHF 2'908'791.17
Kostenunterschreitung inkl. Umzugskosten	CHF 91'208.83
Kostenunterschreitung exkl. Umzugskosten	CHF 176'868.80

5 Erläuterungen zur Kostenabrechnung

Der bewilligte Sonderkredit von CHF 3 Mio. wurde mit CHF 91'208.83 (rund 3%) unterschritten (inkl. Umzugskosten). Zu beachten gilt es, dass im Total von CHF 2'908'791.17 ebenfalls die Umzugskosten (Werkdienst) von CHF 85'659.97 enthalten sind (Kostenunterschreitung ohne Umzugskosten CHF 176'868.80). Sie waren beim Baukredit der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage nicht budgetiert und sind am 13.03.2013 durch einen Gemeinderatsbeschluss dem Mobiliarkredit mit einem Kostendach von CHF 100'000.00 zugeschlagen worden.

Zum vorliegenden Geschäft wird eine detaillierte Kostenaufstellung sowie Rechnungskopien anlässlich der R+GPK Sitzung vom 12. Mai 2015 z.Hd. der Kommissionsmitglieder aufliegen bzw. können diese bei Direktion Schule und Kultur eingesehen werden.

6 Aufträge an einheimisches Gewerbe und Dienstleistungsbetriebe

Das Gesetz über die öffentliche Beschaffung wurde eingehalten. Die öffentliche Ausschreibung des Schulmobiliars und der interaktiven Wandtafeln erfolgte im Kantonsblatt Nr. 51/52 vom 29. Dezember 2012. Der Zuschlag erhielt die Firma Mobil Werke AG in Berneck.

Folgende ortsansässige Emmer Unternehmer wurden nach Möglichkeit berücksichtigt: Schriber Elektro AG, Richli AG, Musikhaus Lustenberger, Sola Switzerland AG, Eri Metallbau AG, Abena Schaumstoff AG. Auch innerkantonale Unternehmen wurden berücksichtigt: Franz Xaver Fähndrich GmbH, Horw; Büro Späti AG, Luzern; Waldis Büro und Wohnen AG, Kriens; Wiba Sport AG, Luzern.

7 Antrag

Gestützt auf den vorliegenden Bericht unterbreitet der Gemeinderat dem Einwohnerrat folgenden Antrag:

- Genehmigung der vorliegenden Abrechnung betreffend den Sonderkredit für die Neumöblierung der sanierten und erweiterten Schulanlage Gersag.

Emmenbrücke, 25. März 2015

Für den Gemeinderat:

Gemeindepräsident

Rolf Born

Gemeindeschreiber

Patrick Vogel